



Nutzungsentgeltsatzung für das Leitstellenentgelt im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis

Aufgrund des § 45 Abs. 2 Punkt 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.06.2022 (GVBl. LSA S. 130), i. V. m. § 40 Abs. 1 des Rettungsdienstgesetzes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 18.12.2012 (GVBl. LSA S. 624), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.2021 (GVBl. LSA S. 586), i. V. m. §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2020 (GVBl. LSA S. 712), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 26.04.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für den gemäß der Zweckvereinbarung über die Durchführung des Rettungsdienstes zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalekreis vom 26.11.2016 gebildeten gemeinsamen Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, auf der Grundlage des gemäß § 7 Abs. 2 RettdG LSA jeweils geltenden Rettungsdienstbereichsplanes.

§ 2 Allgemeines

Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes erhebt die Stadt Halle (Saale) als Trägerin des bodengebundenen Rettungsdienstes zur Deckung ihrer Aufwendungen Nutzungsentgelte.

§ 3 Mitwirkung von Leistungserbringern

Soweit die Stadt Halle (Saale) als Trägerin des bodengebundenen Rettungsdienstes sich bei der Durchführung des Rettungsdienstes gemäß § 12 Abs. 2 RettdG LSA geeigneter Leistungserbringer bedient, sind die hierfür entstehenden Kosten Bestandteil der Nutzungsentgeltvereinbarung des jeweiligen Leistungserbringers.

§ 4 Nutzungsentgeltschuldner

- (1) Unabhängig von § 6 Abs. 3 ist Nutzungsentgeltschuldner, wer die Leistung in Anspruch nimmt (Leistungsnehmer). Für bestellte, jedoch nicht genutzte Leistungen sind diejenigen Personen Nutzungsentgeltschuldner, in deren Interesse die Leistungen des Rettungsdienstes erfolgen sollen, es sei denn, sie haben keinen Anlass für die Anforderungen gegeben. Bei Geschäftsunfähigen ist derjenige Nutzungsentgeltschuldner, dem nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches die Personensorge obliegt. Sind mehrere Personen Nutzungsentgeltpflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner.



- (2) Sind Nutzungsentgeltsschuldner nach Abs. 1 nicht vorhanden, sind diejenigen Personen Nutzungsentgeltsschuldner, die die nicht in Anspruch genommenen rettungsdienstlichen Leistungen missbräuchlich bestellt haben.

§ 5

Entstehen der Nutzungsentgeltsschuld

Die Nutzungsentgeltsschuld entsteht mit der Beauftragung des Rettungsdienstes. Das heißt, mit dem Eingang des Notrufes in der zuständigen Rettungsleitstelle.

§ 6

Festsetzung, Erhebung und Fälligkeit der Nutzungsentgelte

- (1) Die Nutzungsentgelte werden von der Stadt Halle (Saale) durch Bescheid oder Rechnung festgesetzt.
- (2) Das Nutzungsentgelt ist innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Forderung zu entrichten.
- (3) Soweit sich die Krankenkassen oder sonstige Kostenträger zur Nutzungsentgeltübernahme bereit erklärt haben, kann eine direkte Abrechnung mit diesen erfolgen. Im Fall der nicht rechtzeitigen Zahlung durch die Krankenkassen oder sonstigen Kostenträger soll die Forderung unmittelbar an die Nutzungsentgeltsschuldner nach § 4 ergehen.
- (4) Bei der Nutzungsentgelterhebung, sind die Bestimmungen des § 302 des Fünften Sozialgesetzbuches (SGB V) in seiner jeweils geltenden Fassung zu beachten. Sowohl im Bescheid, als auch in der Rechnung sollen, soweit im Einzelfall möglich, folgende Angaben jeweils (in maschinell verwertbarer Weise) vermerkt werden:
- Versichertennummer
 - Name, Vorname und Anschrift des Versicherten
 - Geburtsdatum des Versicherten (soweit aus ärztlicher Verordnung zu entnehmen)
 - Einsatzdatum
 - Ausgangs- und Zielort (Fahrtbericht)
 - Forderungshöhe
 - Rechnungsnummer
 - Institutionskennzeichen des Leistungserbringers bzw. des Abrechnungszentrums

§ 7

Nutzungsentgeltmaßstab

- (1) Maßgeblich für die Erhebung der Nutzungsentgelte sind die tatsächlich erbrachten Leistungen.
- (2) Bei gleichzeitiger Mitnahme mehrerer Leistungsnehmer sind die Nutzungsentgelte verhältnismäßig auf diese aufzuteilen.

§ 8

Nutzungsentgelthöhe

Die Nutzungsentgelthöhe wird wie folgt festgesetzt:

Recht, Sicherheit, Ordnung

SR 3.33-0

Leistung



hallesaale
HÄNDELSTADT

Entgelthöhe je Einsatz

Leitstellenentgelt der Trägerin

65,63 €

Die gemäß § 39 Abs. 3 RettDG LSA veröffentlichten sonstigen Nutzungsentgelte der Trägerin und der übrigen Leistungserbringer bleiben unberührt.

§ 9

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.06.2023 in Kraft.

Halle (Saale), 05.05.2023

gez. i. V. Egbert Geier
Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

- Siegel -